

Großglockner Hochalpenstraße: Verkehrsfreigabe und Saisonöffnung 1. Mai 2013



Heute schafften die 60 Jahre alten Schneefräsen, die sowohl von Kärntner als auch von Salzburger Seite die Schneeräumung in Angriff nahmen, den Durchbruch am Hochtort. Ab 1. Mai ist die Straße wieder für den Verkehr frei.

Credit: grossglockner.at
Fotograf: Franz Neumayr



v.l.n.r.: Bürgermeister Leonhard Madreiter (Fusch an der Großglocknerstraße), Peter Embacher (Leiter der Schneeräumung), Dr. Johannes Hörl (Generaldirektor der Großglockner Hochalpenstraßen AG), Bürgermeister Peter Suntinger (Großkirchheim)

Credit: grossglockner.at
Fotograf: Franz Neumayr



Heute schafften die 60 Jahre alten Schneefräsen, die sowohl von Kärntner als auch von Salzburger Seite die Schneeräumung in Angriff nahmen, den Durchbruch am Hochtort. Ab 1. Mai ist die Straße wieder für den Verkehr frei. Im Bild die letzten Meter vor dem Zusammentreffen.

Credit: grossglockner.at
Fotograf: Franz Neumayr



Im Bild Grohag Generaldirektor Dr. Johannes Hörl (mitte) mit den beiden Schneefräsenfahrern Josef Lechner (rechts) aus Salzburg und Johann Kramser (Kärnten)

Credit: grossglockner.at
Fotograf: Franz Neumayr

und Besucher die schönste Panoramastraße Europas. Rechtzeitig zum 1. Mai öffnet das "Nationale Monument Großglockner Hochalpenstraße" seine Schranken. Zusätzlich feiert auch die Wallack-Schneefräse ihren 60sten Geburtstag.

Trotz eher schwierigen Verhältnissen (aufgrund Lawinengefahr) während der Schneeräumung und großen Schneehöhen konnten die Schneeräumarbeiten mit den fünf Schneefräsen, die von zwölf Mitarbeitern bedient werden, in 14 Tagen bewältigt werden.

Zwtl.: Rotationspflug-System Wallack feiert 60sten Geburtstag

In den ersten beiden Jahren 1936 und 1937, nach der Straßeneröffnung, nahmen noch 350 Mann den manchmal aussichtslos erscheinenden Kampf gegen haushohe Schneewände auf. Damals dauerte die händische Schneeräumung bis zu 70 Tage. Dipl.-Ing. Franz Wallack, der legendäre Erbauer der Großglockner Hochalpenstraße, erkannte schon frühzeitig die Chancen einer mechanisierten Schneeräumung. Er konstruierte den "Rotationspflug - System Wallack", eine Kombination aus Schneefräse und Pflug, der erstmals 1953 die harte Bewährungsprobe bestand. Fortan schafften es technisch speziell ausgebildete Glocknerstraßen-Mitarbeiter, die Straße in 2 bis 3 Wochen bis Anfang Mai zu räumen.

Die "Wallack-Fräsen" wurden eigens für die Großglockner Hochalpenstraße konstruiert. Mit den "Wallack-Rotationspflügen" setzte die Großglockner Hochalpenstraßen AG das technische Maß für die Schneeräumung auf hochalpinen Straßen und ließ sie weltweit patentieren.

"Die Schneeräumung hat jedes Jahr ihre Besonderheiten. Heute konnte die 60ste Schneeräumung mit den Wallack-Rotationspflügen erfolgreich abgeschlossen werden - Darauf sind wir stolz! Eine wahre Meisterleistung", sagt Dr. Johannes Hörl, Vorstand der Großglockner Hochalpenstraßen AG (GROHAG).

Zwtl.: Bereits 90 % der Straße sind befahrbar

Der Durchzug von Nord nach Süd, die Edelweißspitz-Straße sowie die Auffahrt bis zum Schöneck sind unter sehr guten Bedingungen möglich. Die Auffahrt bis zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe wird in wenigen Tagen (voraussichtlich am 4. Mai 2013) freigegeben - bis dahin gelten ermäßigte Tarife.

Unsere Shops und Ausstellungen in der Alpinen Naturschau und am Hochtor sowie die Gastronomiebetriebe Dr. Franz-Rehrl-Haus, Restaurant Fuscher Lacke (Mankeiwirt), Berggasthof Wallackhaus und Rasthaus Schöneck sind geöffnet.

Zwtl.: Veranstaltungstipps für den Sommer 2013

Eine Ausfahrt auf der Großglockner Hochalpenstraße ist bis Anfang November bei jedem Wetter möglich und aufregend.

Nach der Muttertagsaktion am 9. Mai 2013 zählen zu den diesjährigen Veranstaltungshöhepunkten die Wiedereröffnung der höchstgelegenen Automobilausstellung der Welt, die mit dem Österreichischen Museumspreis ausgezeichnet wurde und zahlreichen neuen einzigartigen Fahrzeugen sowie die höchste Angelobung der Republik auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe am 20. Juni 2013 im Beisein von Bundespräsident Heinz Fischer.

Über eine ganz besondere Überraschung dürfen sich Geburtstagskinder freuen: Bis zu 10 Tagen vor und nach dem Geburtstag bekommen sie ein Paar Würstel, ein Getränk und ein kleines Überraschungs-Murmeltier geschenkt.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Maga (FH) Patricia Lutz
Leitung Marketing & PR
Tel.: +43 (0)662 87 36 73-16
Mobil: +43 (0)664 531 94 69
lutz@grossglockner.at

Weitere Infos sowie Bildmaterial zur freien Verwendung unter:
<http://www.grossglockner.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1118/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0008 2013-04-29/13:43

291343 Apr 13

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20130429_TPT0008